

SPOTLIGHT: KLAUS-JÜRGEN BRUDER ÜBER DIE BEDEUTUNG DER PSYCHOLOGIE IN DER CORONA- SITUATION

Posted on 19. November 2022

Ausschnitt aus dem Gespräch mit Klaus-Jürgen Bruder (“Corona. Inszenierung einer Krise”) – Hier in voller Länge zu sehen: <https://apolut.net/im-gespraech-klaus-juergen-bruder/>

Klaus Jürgen Bruder studierte Psychologie, Soziologie und Politische Wissenschaft in Würzburg und Heidelberg und legte 1972 einen „*Entwurf der Kritik der bürgerlichen Psychologie*“ an der Universität Hannover als Dissertation vor.

1982 habilitierte sich Bruder mit der Arbeit „*Psychologie ohne Bewusstsein: Die Geburt der behavioristischen Sozialtechnologie*“. Seit 1971 ist er Hochschullehrer, zunächst in Frankfurt am Main, dann in Hannover und ab 1992 an der Freien Universität Berlin. Er ist verheiratet mit der Psychoanalytikerin Almuth Bruder-Bezzel, lebt in Berlin und ist Vorsitzender der Neuen Gesellschaft für Psychologie.

Im Gespräch mit Anselm Lenz beleuchtet Klaus-Jürgen Bruder die Coronakrise aus psychologischer Sicht und erörtert die Frage, ob Corona lediglich eine Krise oder schon ein Krieg gegen die Bevölkerung ist.